

# Aufwendungen nach Aufgabenbereichen

Die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss gliedert die Aufwendungen primär nach Kostenarten (Zuweisungen an andere Einrichtungen, Personalkosten). Um einen Blick auf die Finanzierung der täglichen Arbeit der Kirche im Bistum zu ermöglichen, ist jedoch eine aufgabenbezogene Darstellung nötig. Sie zeigt, wofür die Mittel, die vor allem die Kirchensteuerzahler aufbringen, verwendet werden.

Das Bistum Aachen setzt alle Erträge für die Umsetzung der Arbeit in den verschiedenen Bereichen ein. Zu diesen Aufgaben zählen auch die Finanzierung der Versorgungs- verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der nachhaltige Erhalt der Gebäudesubstanz. Lediglich der überschießende Teil der Erträge wird den Rücklagen zugeführt. Mit diesen wird zum einen die Planungssicherheit erhöht, zum anderen können Schwankungen bei den verfügbaren Mitteln ausgeglichen werden.

Die Aufstellung zeigt, wie die verfügbaren Mittel im Jahr 2014 eingesetzt wurden.

## Kirchengemeinden, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Die Aufwendungen für Kirchengemeinden und Kinder- und Jugendeinrichtungen, die als Zuweisungen an die entsprechenden Einrichtungen fließen, bilden den größten Aufwandsblock. Gegenüber dem Vorjahr wurden im Jahr 2014 zusätzlich rund 16,6 Mio. Euro bereitgestellt, um die Arbeit in den Kirchengemeinden vor Ort zu stärken. Damit hat der Aufgabenbereich nun einen Anteil von 35,7 Prozent an den Gesamtaufwendungen.

Die Zuweisungen dienen zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs, zur Bezuschussung von Instandhaltungsmaßnahmen an pastoral genutzten Gebäuden sowie zur Finanzierung der mit der Finanz-, Bau- und Personal-

Aufwendungen nach Aufgaben	2014 (TEuro)	2013 (TEuro)
Kirchengemeinden und Kinder- und Jugendeinrichtungen	109.414,2	92.807,0
Schule und Hochschule	61.029,6	56.284,6
Verbände, Weltkirche und pastorale Grundfragen	22.276,2	19.092,3
Gemeindearbeit / Pastorale Felder	13.019,1	12.480,6
Gemeinsame Aufgaben der deutschen Diözesen	8.578,7	8.470,5
Jugend- und Erwachsenenpastoral	5.325,1	5.060,2
Aus- und Weiterbildung des pastoralen Personals	4.227,1	4.576,9
Bischöfliche Akademie	1.799,1	2.496,9
Diözesane Projekte	2.280,9	1.041,1
Stiftungen und Fundraising	373,3	446,2
Ordens- und Säkularinstitute	921,0	387,6
Hebegebühren	6.914,0	6.802,3
Bischöfe, Generalvikar, Bischöfliches Offizialat	2.853,2	2.659,8
Verwaltung	14.438,8	15.488,8
Gebäudebewirtschaftung	7.260,7	6.770,7
Pensionen und Altersteilzeit	19.777,1	8.353,0
Finanzaufwendungen	21.009,8	17.152,1
Weitere Aufwendungen	5.177,9	5.997,9
<b>GESAMT</b>	<b>306.675,9</b>	<b>266.368,5</b>

verwaltung beauftragten Verwaltungszentren. Enthalten sind ebenfalls die Personalkosten der Pfarrer sowie der Pastoral- und Gemeindeferenten. Die offene Jugendarbeit wird mit 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro) gefördert, in den Betrieb der Kindertageseinrichtungen fließen rund 15,4 Mio. Euro (Vorjahr: 13,9 Mio. Euro).

### **Schule und Hochschule**

Die Aufwendungen für den Aufgabenbereich Schule und Hochschule stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Prozent auf 61 Mio. Euro. In den schulischen Bereich fließen insbesondere auch die Zuweisungen der öffentlichen Hand, mit denen der Betrieb finanziert wird.

Das Bistum Aachen ist Träger von elf Bischöflichen Schulen, davon sechs Gymnasien, je eine Gesamt-, Grund- und Realschule sowie eine Förderschule und ein Berufskolleg. In den vom Land Nordrhein-Westfalen anerkannten Ersatzschulen werden rund 9.000 Schülerinnen und Schüler von insgesamt rund 650 Lehrkräften unterrichtet.

Zu den laufenden Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von 59,7 Mio. Euro erhält das Bistum Aachen Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 42,6 Mio. Euro. Die Instandhaltung der Schulgebäude wird aus Kirchensteuermitteln finanziert. Im Jahr 2014 flossen rund 6,0 Mio. Euro in die Sanierung der Schulgebäude.

Für die kontinuierliche Weiterbildung des religionspädagogischen Lehrpersonals sowie die Unterstützung der praktischen religionspädagogischen Arbeit in Schulen und Pfarreien betreibt das Bistum Aachen das Katechetische Institut. Die Aufwendungen 2014 beliefen sich auf rund 1,4 Mio. Euro.

### **Verbände, Weltkirche und pastorale Grundfragen**

In diesen Aufgabenbereich fallen insbesondere die Zuweisungen von Mitteln für die Caritas. Aufgrund der deutlich erhöhten Zuweisungen an die Caritas konnten im Jahr 2014 die Leistungen um 16,7 Prozent bzw. 3,2 Mio. Euro auf 22,3 Mio. Euro gesteigert werden. Der Anteil an den gesamten Aufwendungen lag damit bei 7,3 Prozent.

Neben der Caritas gehört die Begleitung und Förderung von grundlegenden pastoralen Themen wie Fragen der Liturgie, der Exerzitenarbeit sowie der Kirchenmusik zu den Aufgaben dieses Bereichs. Mit etwa 1,4 Mio. Euro fördert die Diözese den Betrieb von zwei Jugendhäusern. Knapp 20 Jugend-, Berufs- und Sozialverbände werden mit ins-

gesamt 18,1 Mio. Euro in ihrer Arbeit unterstützt. Das Bistum Aachen pflegt seit mehr als 50 Jahren eine Partnerschaft mit der Kirche in Kolumbien. Hierfür flossen 2014 Hilfsmittel von 1 Mio. Euro. Hinzu kommt die inhaltliche und finanzielle Förderung weiterer weltkirchlicher Projekte.

### **Gemeindearbeit / Pastorale Felder**

Neben der kirchlichen Arbeit in den Kirchengemeinden finanziert das Bistum vielfältige weitere seelsorgliche Aufgaben. Dies sind unter anderem die pastorale Arbeit in Krankenhäusern und Psychiatrie, in Gefängnissen, mit Behinderten und mit Studierenden, die Polizei-, Notfall- und Telefonseelsorge, die Aussiedler- und Ausländerpastoral mit den muttersprachlichen Gemeinden, die Citypastoral und die Arbeiter- und Betriebspastoral sowie die katholischen Beratungszentren für Ehe-, Familien-, Lebens- und Glaubensfragen in Aachen und Mönchengladbach.

Der Gesamtaufwand in diesem Aufgabenbereich beträgt 13 Mio. Euro.

### **Gemeinsame Aufgaben der deutschen Diözesen**

Die Diözesen Deutschlands haben bestimmte Aufgaben, wie beispielsweise ihr weltkirchliches Engagement oder die Medienarbeit, auf der Ebene des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD) gebündelt. Ebenso finanzieren die fünf (Erz-)Bistümer auf dem Landesgebiet von Nordrhein-Westfalen verschiedene Themen gemeinsam. Insgesamt beteiligte sich das Bistum Aachen 2014 mit 8,6 Mio. Euro an der Finanzierung von überdiözesanen Aufgaben.

### **Jugend- und Erwachsenenpastoral**

Im Bereich der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung werden unterschiedlichste Gruppen der Gesellschaft angesprochen, beispielsweise mit den Katholischen Foren für Erwachsenen- und Familienbildung in Mönchengladbach, Krefeld, Düren und Aachen, die Vorträge und Seminare zu den unterschiedlichsten Themen anbieten. 2014 wurden rund 6.360 Veranstaltungen umgesetzt. Die Aufwendungen stiegen um 5,2 Prozent auf rund 5,3 Mio. Euro.

### **Aus- und Weiterbildung des pastoralen Personals**

Die Ausbildung, aber auch die berufliche Fort- und Weiterbildung des pastoralen Personals – also der Geistlichen wie auch der Pastoral- und Gemeindeferentinnen und -referenten – finanziert das Bistum Aachen mit 4,2 Mio. Euro. Dazu zählt der Unterhalt des Priesterseminars ebenso wie die geistliche Begleitung dieser Berufsgruppen.

### **Bischöfliche Akademie**

Die Bischöfliche Akademie bietet Bildungsangebote zu religiösen, kulturellen, naturwissenschaftlichen und politischen Themen an. Die Schulungs- und Tagungseinrichtung mit eigenem Hotel- und Tagungsbereich steht den kirchlichen Einrichtungen wie auch externen Veranstaltern offen. Nach Verrechnung eigener Erträge (Teilnehmerbeiträge, Unterbringungskosten) benötigte die Einrichtung 2014 Finanzmittel in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

### **Diözesane Projekte**

Die Mittel für diözesane Projekte stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr von 1,0 Mio. auf 2,3 Mio. Euro. Themen waren insbesondere das Jubiläumsjahr 2014, pastorale Projekte und Präventionsmaßnahmen gegen sexualisierte Gewalt.

### **Stiftungen und Fundraising**

Das Bistum Aachen bietet professionelle Beratung und Betreuung für Stifter und Spender an, um sie bei ihren Wünschen zu unterstützen, gezielt Themen und Projekte zu fördern. Hierfür stellt das Bistum 2014 Betreuungsmittel in Höhe von 373.300 Euro bereit.

### **Ordens- und Säkularinstitute**

Das Bistum Aachen unterstützt die auf seinem Gebiet ansässigen Ordensinstitute bei verschiedenen Maßnahmen. Dazu gehörten 2014 insbesondere Baumaßnahmen.

2014 lebten insgesamt 803 Ordensleute von 78 Orden im Bistum Aachen.

### **Hebegebühren**

Die Erhebung der Kirchensteuer erfolgt im Zuge des Lohn- und Einkommensteuereinzugsverfahrens über die Finanzämter. Für diese Dienstleistung wird eine Hebegebühr in Höhe von 3 Prozent der Kirchensteuereinnahmen von den Finanzbehörden einbehalten.

### **Bischöfe, Generalvikar mit Stabsstellen, Bischöfliches Offizialat**

Unter dieser Position sind die Personal- und Sachaufwendungen für den Bischof, die Weihbischöfe, den Generalvikar und den Offizial sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewiesen.





### **Verwaltung**

Die administrativen Aufgaben der diözesanen Behörde umfassen die diözesane Personal-, Finanz-, Bau- und Liegenschaftsverwaltung. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um 6,8 Prozent.

### **Gebäudebewirtschaftung**

Hierunter fallen die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude sowie der wirtschaftlich genutzten Liegenschaften. Im Jahr 2014 wurden unter anderem Projekte im Bereich der Katholischen Fachhochschule sowie der Umbau einer Immobilie zur Aufnahme von Flüchtlingen umgesetzt. Hingegen sanken die Instandhaltungskosten bei den selbst genutzten Verwaltungsgebäuden um 1,0 Mio Euro. Insgesamt stiegen die Kosten gegenüber dem Jahr 2013 um 6,8 Prozent auf rund 7,3 Mio. Euro.

### **Pensionen und Altersteilzeit**

Die Kosten der Pensionen und der Altersteilzeit sind 2014 um 11,4 Mio. Euro gestiegen. Im Bereich der Altersteilzeit verminderten sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. Euro, während die Pensionskosten um 12,8 Mio.

Euro stiegen. Gründe hierfür waren die Erhöhung der Beihilfen um rund 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr und die Erhöhung der Durchschnittsgehälter bei den Anwärtern um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

### **Finanzaufwendungen**

Unter die Finanzaufwendungen fällt insbesondere die jährliche Anpassung der Pensionsrückstellung (sogenannte Aufzinsung) mit rund 20,4 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2014. Hinzu kommen Wertanpassungen auf Finanzanlagen.

### **Weitere Aufwendungen**

Die weiteren Aufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um rund 13,7 Prozent. Im Vorjahr hatte unter anderem der Beitrag des Bistums zum Sozialplan für die Beschäftigten der Verlagsgruppe Weltbild für höhere Aufwendungen gesorgt.



Kreativität fördert Integration. Die Initiative LOT in Willich bietet für Migrantinnen Malkurse an, die den Frauen Ausdrucksmöglichkeiten verschaffen und gleichzeitig Gelegenheiten für Gespräche und die Klärung von Alltagsfragen bieten.